

DAS SEMINAR

Termin	Dienstag, 1. März 2022, 10:00 – 17:30 Uhr
Leitung	Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
Organisation	Bärbel Witt, LWH
Referentin	Claudia Krüger, Papenburg
Kosten	140,00 € (inkl. Verpflegung)
Hinweis	Bitte bringen Sie Ihre Lieblings-Lese- lern-Übung und eine „klassische Geschichte“ aus Ihrem Unterricht mit.
Anmeldung	www.vedab.de KLIN.22-03-01.003

ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1 yarruta/123rf.com; S5 asmati/123rf.com



Gutes Lernen beginnt im Ohr!

Zur Wechselwirkung von Hören, Lernen
und Verhalten – was können wir tun?

Seminar für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen
(Klasse 1-4)

Dienstag
1. März 2022



GUTES LERNEN BEGINNT IM OHR

Das Ohr ist das erste Sinnesorgan, das vollständig ausgebildet ist. Das ganze Leben lang sorgt es dafür, dass der Mensch in sämtliche Lebensprozesse eingebunden ist. Das Ohr hat zu diesem Zweck drei grundlegende Funktionen zu erfüllen:

- Es stellt das Gleichgewicht her.
- Es dient als Kommunikationsorgan.
- Es energetisiert das Gehirn.

Was passiert, wenn die Funktionen nicht bestmöglich erfüllt werden?

Prof. Dr. med. Alfred Tomatis (1920-2001) war ein französischer HNO-Arzt. In seinen intensiven und umfangreichen Untersuchungen im Bereich der Audio-Psycho-Phonologie konnte Tomatis nachweisen, dass das Ohr für die Entwicklung des Menschen ausschlaggebend ist. Er entwickelte in den 1950er Jahren ein System, das Pädagogik des Zuhörens genannt wird.

Das Zuhören kann gestört sein, wenn auf mentaler oder emotionaler Ebene die Interpretation der zugrunde liegenden akustischen Information fehlerhaft ist. Diese Störungen werden dann bei Schüler*innen zu einer Quelle von Schwierigkeiten und Beschwerden und können vielerlei Situationen des täglichen Lebens beeinflussen. Das Ziel der Tomatis-Methode ist, die Ursachen dieser Defizite zu ergründen und das System neu zu regulieren.

Während der Fortbildung erhalten Sie fundierte Informationen über die Hintergründe „schlechter Hörer“ und entwickeln ein neues Verständnis für betroffene Schüler*innen und wie Sie sich im Unterricht und in Elterngesprächen neu auf die Schüler*innen einlassen können. Es werden Methoden vorgestellt, wie sie betroffene Schüler*innen besser in das Unterrichtsgeschehen bzw. den Klassenverband eingliedern können und welche Unterstützungsformen es gibt.

*Nicht sehen, trennt von den Dingen.
Nicht hören, trennt von den Menschen.*

Immanuel Kant

REFERENTIN



Claudia Krüger

Claudia Krüger arbeitete 25 Jahre als Konferenzdolmetscherin für verschiedene Bundesbehörden, Unternehmen und internationale Organisationen, hat selbst Dolmetscher ausgebildet und kennt die Themen Konzentration, Lernen, Aufmerksamkeit, Sprache(n) und Sprechen und vor allem Zuhören aus langjähriger Erfahrung.

2008 absolvierte sie in Paris, Wien und Luxemburg die Ausbildung zur TOMATIS® Hörtrainerin/-therapeutin. Sie erwarb die vollständige Lizenz für diese „Pädagogik des Zuhörens“ und leitet seitdem das Tomatis® Institut Köln, seit 2018 lebt und arbeitet sie in Papenburg. Frau Krüger arbeitet mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Schwierigkeiten mit Konzentration und Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Lernen, Entspannung und Stimme/Sprechen haben. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung bei emotionaler Verunsicherung bis hin zum Burnout. Viele Jahre gehörte Frau Krüger zum internationalen Ausbildungsteam.

ABLAUF

Dienstag, 1. März 2022

10:00 Begrüßung, Kennenlernen,
Einstieg in die Thematik

10:45 Stehkafee

11:00 **Fast alles über gutes Hören**
– ein bisschen Theorie, voller Praxis

12:30 Mittagessen

13:30 **Wie binden wir „schlechte Hörer“ besser ein?**
– viel Praxis mit ein bisschen Theorie

15:00 Kaffee und Kuchen

15:30 **Schwerpunkt: Lesen lernen – Wenn man den Unterschied zwischen „Kanne“ und „Tanne“ noch nie gehört hat**

17:15 Auswertung

17:30 Ende der Veranstaltung

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de